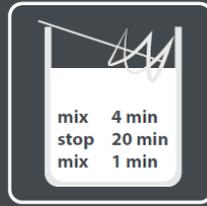




VERARBEITUNGS-
TEMPERATUR



ANMACHWASSER



RÜHRZEIT



SCHICHTSTÄRKE



TROCKNUNGSZEIT

1. Technische Daten Lehmglätte

Produktbeschreibung

Die **Lehmglätte** ist ein feinkörniger, spachtelartiger, Zement und kalkfreier Dünnlagenlehmputz zur Gestaltung von Wänden und Decken in Innenräumen.

Oberflächenbeschreibung / Optik

Sehr elegante, feine, glatte Oberfläche mit wolkigen Farbnuancen und Betonoptik

Körnung Eigenschaften

0–0,5mm Rein natürlich, ohne Konservierungsstoffe, ohne Titandioxid, diffus-offen und feuchtigkeitsregulierend.

Anwendungsgebiet

Gestaltung von Innenwänden und Decken in Neubauten und zur Renovierung von Bestandsbauten.

Zusammensetzung

Marmorsande, Marmorermehl, Tonmehl, Zellulose, Muskovitglimmer, ggf. natürliche Pigmente.

Gebinde / Anmachwasserbedarf / Reichweite

1 kg Papiersack Trockenpulver + 0,35 L Wasser, reicht für ca. 1 m²
10 kg Papiersack Trockenpulver + 3,5 L Wasser, reicht für ca. 10 m²
500 kg Big Bag Trockenpulver + 275 L Wasser, reicht für ca. 300 m²

Trocknungszeit

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes, Umgebungslufttemperatur und Luftfeuchte ca. 12-36h

2. Gestaltungsmöglichkeiten

Farbe gefällig? Pigmentmischungen und Verkaufspigmente

Unsere **Lehmglätte** ist im Farbton **Kristall-Weiß 1** unpigmentiert oder in einem der 39 natürlichen Pigmentmischungen der Serie „1001 Farben“ in den Farbrichtungen **Kristall-Weiß, Sonnenstein-Gelb, Smaragd-Grün, Saphir-Blau, Türkis-Blau, Rubin-Rot, Bernstein-Braun** und **Turmalin-Grau**. Passende Farbe nicht dabei? Kein Problem, mit unseren **Verkaufspigmenten** kannst du deinen Wunschfarbton selber kreieren. Deinen Farbwünschen sind also keine Grenzen gesetzt.

Wachslasur

Mit der natürlichen **Wachslasur** kannst du die wolkige Optik der **Lehmglätte** besonders klar hervorheben. Außerdem schützt das Wachs vor Spritzwasser z. Bsp. über dem Waschbecken oder in der Küche (nicht im Nasszellenbereich verwenden) und erzeugt einen „Lotuseffekt“ ohne dabei die Diffusionsfähigkeit und Farbe zu sehr zu beeinträchtigen. Mehr dazu auf **RYSSE.DE** !

3. Vorbereitung

Vor dem Start Gefahrenhinweise beachten

Gefahrenhinweise? Schutzkleidung? Nee nicht wirklich. Du solltest aber darauf achten beim Anrühren keinen Staub zu erzeugen. Falls Staub aufgewirbelt wurde, empfiehlt es sich gut durchzulüften und ggf. eine **FFP 2 Staubmaske** zu tragen.

Was wird benötigt? Werkzeuge

- Lehmglätte, ggf. Pigmentmischungen oder Wachslasur
- Staubmaske
- Bohrmaschine o. ä. mit Rührquirl
- Putzkelle
- feinporiges Schwammbrett / Schwamm zur Behebung von Fehlstellen
- Venezianische Stahlglattkelle zum Glätten der Oberfläche, optional
- Kunststoffglättkelle (verhindert metallischen Abrieb falls nicht gewollt)

Walter Rysse GmbH & Co. KG
Am Edelgarten 1
35460 Staufenberg

Telefon: +49 6406 7979480
Fax: +49 6406 7979489
E-Mail: info@rysse.de

- Flächenspachtel, verschiedene Längen.
- Abdeckvlies und Klebeband
- Mörtelbottich, Eimer und sauberes Wasser

Werkzeuge und Zubehör findest du bei **RYSSE.DE**

Abkleben nicht vergessen

Lehmglättekleckser lassen sich ohne Probleme auch nach dem Trocknen gut und einfach wegwischen. Aber um ein sauberes und ordentliches Ergebnis zu erzielen solltest du alle Ränder und anliegenden Flächen sorgfältig mit einem hochwertigen **Profiklebeband** abkleben. Das spart später auch Zeit beim Reinigen. Achtung! Nicht alle Klebebänder halten auf Kalk oder Lehmputzen. Achte auch darauf ein Klebeband zu verwenden, welches keine Kleber oder sonstigen Rückstände hinterlässt. **Geprüftes Klebeband** findest du bei uns. **RYSSE.DE**

Untergrundvorbereitung/Grundierung

Achtung! Wir empfehlen unsere **Farbgrundierung** zum Grundieren des Untergrundes, diese ist Körnungsfrei und dadurch optimal geeignet als Basis für die **Lehmglätte**.

Eine gründliche Vorbereitung des Putzgrundes ist schon die halbe Miete. Der Untergrund sollte zumindest leicht saugfähig, trocken, staub/fettfrei und fest sein. Unebenheiten und Fehlstellen solltest du vorher ausbessern (Qualität Q2). Besonders bei stark saugenden oder unbekanntenen Flächen / Untergründe sollten mit **RYSSE.DE Farbgrundierung** vorgestrichen werden. Sind im Untergrund Stoffe enthalten, die „durchschlagen“, sollten diese isoliert werden. Stöße unbedingt vollflügig verspachteln und mit einer Gewebeeinlage versehen. Hierfür kannst du unseren Lehmklebe und Armierungsmörtel verwenden. Zum Vorspachteln der Flächen und zum Füllen von kleinen Löchern oder Unebenheiten kannst du den **RYSSE.DE Lehmfüll- und Flächenspachtel** verwenden. So bleibst du im System Lehm/Kalk und musst nicht auf Gipsputz oder andere konventionelle Produkte zurückgreifen. Putzprofile können verwendet werden. Um ein Abzeichnen der Loch-/Gittermuster in der Putzoberfläche zu vermeiden, müssen diese jedoch vorgeputzt werden, bzw. mit **Lehmklebe und Armierungsmörtel** verspachtelt werden.

4.. Verarbeitung los geht's...

Anrühren

Fülle sauberes, kaltes Wasser in den Mörtelbottich (**3,5** Liter pro 10 kg Sack). Bei Pigmentzugabe, quire den gesamten Inhalt des Pigmentbeutels in das Anmachwasser ein und rühre alles mind. 5 Min. mit hoher Drehzahl durch. Gebe nun nach und nach die **Lehmglätte** hinzu. Nach einer Quellzeit von ca. 20 Min. die Mörtelmasse erneut gründlich durchrühren. Achte auf vollständige Lösung von Pigmentklümpchen, diese können ungewollte Punkte an der Fläche erzeugen! Teste den Mörtel vorher, ggf. musst du ihn nochmals gut durchrühren. Bei Bedarf kann jetzt durch das Einrühren geringerer Wassermengen eine flüssigere Konsistenz erzeugt werden. Die **Lehmglätte** sollte leicht spachtelbar sein und nicht auf der Kelle zerfließen.

Aufziehen

Ziehe nun die **Lehmglätte** gleichmäßig dünn mit der Putzkelle auf die Wand. Wichtig ist, nur eine dünne Schicht aufzuziehen, arbeite nicht mit zu viel Material auf der Kelle. Nimm überschüssiges Material ab, ziehe evtl. auftretende Riefen mit Mörtel zu. Arbeite aus verschiedenen Richtungen und lasse den Putz an-, aber nicht durchtrocknen. (Fingerprobe: Drücke mit der Fingerkuppe auf die Putzfläche). Die **Lehmglätte** muss so fest sein, dass sie sich dadurch nur noch gering verformt.)

Nun ziehst du eine zweite oder bei Bedarf eine dritte Lage auf.

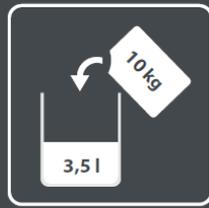
Beheb. von Fehlstellen – gleichm. Oberfläche erzielen

Es wird nötig sein, nach dem Antrocknen der finalen Putzschicht, kleinere Löcher, Schlieren und Unebenheiten zu bearbeiten um die Oberfläche homogen zu gestalten. Das machst du durch Schwämmen mit dem **feinporigen Schwammbrett** oder **Handschwamm**, relativ wenig Druck und mittlerer Schwammsättigung durch Wasser.

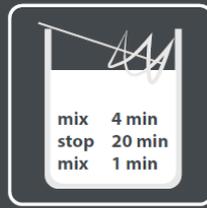
Lehm- Kalkbaustoffe | Natursteine | Reitplatzsande | Bausande & mehr



VERARBEITUNGS-
TEMPERATUR



ANMACHWASSER



RÜHRZEIT



SCHICHTSTÄRKE



TROCKNUNGSZEIT

Hierbei ist der Trocknungszustand der Glätteschicht entscheidend. Zu feucht erzeugt zusätzliche Fehlstellen, zu trocken erschwert das Ausbessern. Ziehe die aufgerauten Stellen abschließend mit der Putzerkelle und etwas Druck ab. Hierfür kannst du auch den Flächenspachtel verwenden. Nach dem Ausbessern können die Gestaltung und individuelle Endbearbeitung beginnen.

5. Oberfläche gestalten:

Oberfläche glätten

Nach dem Antrocknen der zweiten/dritten Lage und dem ausbessern mit dem nassen **Schwamm** wird die **Lehmglätte** mit einem sauberen **Edelstahlglätter** und gleichmäßig, starken Druck glattgezogen. Durch das Verdichten der einzelnen Lagen entstehen die individuellen Farbeffekte, die die **Lehmglätte** ausmachen. Durch die Intensität kannst du diesen Effekt verstärken oder reduzieren. Arbeite auch hier aus verschiedenen Richtungen. Je öfter du über die Fläche gehst, umso glatter wird die Oberfläche. Nach einer weiteren Antrockenzeit von ca. 1,5-2 Stunden nochmals mit einem sauberen, nassen **Edelstahlglätter** nachglätten. Tipp: Zu trockene Flächen lassen sich nicht mehr verdichten. Daher die Flächen gleichmäßig mit Wasser besprühen.

Du entscheidest über die Optik und schaffst so ein Unikat!

Gewollter Metallabrieb

Ein metallischer, dunkel schattiger Abrieb entsteht automatisch durch den Glättevorgang mit dem Edelstahlglätter. Die Intensität hängt vom Druck, dem Trocknungszustand und der Häufigkeit des Glättevorgangs ab. Achte auf ein gleichmäßiges, homogenes Muster. Willst du einen dezent und schwach wirkenden Metallabrieb erzeugen, genügen oftmals 1-2 Glättedurchgänge mit mäßigem Druck.

Metallabrieb gänzlich vermeiden

Klappt nur wenn du anstelle des **Edelstahlglätters** einen **Kunststoffglätter** verwendest. Hier bleibt die Oberfläche einfarbiger und etwas matter wirkend. Ideal für ein ruhigeres Wandbild. Beide Glättekellen findest du bei uns auf **RYSSE.DE**

Optional Wachslasur

Mit der natürlichen **Wachslasur** kannst du die wolkige Optik der **Lehmglätte** besonders klar hervorheben. Außerdem schützt das Wachs vor Spritzwasser z. Bsp. über dem Waschbecken oder in der Küche (nicht im Nasszellenbereich verwenden) und erzeugt einen „Lotuseffekt“ ohne dabei die Diffusionsfähigkeit und Farbe zu sehr zu beeinträchtigen. Nach dem Wachsen kannst du die Fläche noch polieren um noch mehr tiefen Glanz hervorzuheben geeignete **Poliertücher**, den **Anwendungshinweis** der **Wachslasur** und mehr dazu auf **RYSSE.DE**.

Lagerung/Haltbarkeit/Entsorgung

Unsere **Lehmputze** und Mörtel sind im Gebinde und trocken nahezu ewig haltbar. Angerührt mit Wasser als Mörtel solltest du sie innerhalb von 7 Tagen verarbeiten. Auch ausgetrocknete Mörtelreste können jederzeit erneut mit Wasser gemischt (gemaukt) werden um sie weiter zu verarbeiten. Auch alter Lehmputz z. B. aus dem Fachwerk kann gesammelt, genässt und erneut verarbeitet werden. Mörtelreste können nach Aushärten dem Hausmüll beigegeben oder z. B. im Gartenboden untergemischt werden.

Auch ein platzieren der Mörtelreste im Garten, an der Oberfläche ist sinnvoll. Es gibt es leider kaum noch Flussauen und Ufer oder Hügelkanten und Anbrüche, in denen Lehm freigelegt und verfügbar für die gefährdeten Insektenarten wie Wildbienen, aber auch Vogelarten ist. Diese kleinen Lebewesen bauen gerne in oder aus lehmigen Schichten, ihre Nester und Höhlen. Die wissen eben mit was man gute Behausungen baut.

Tipps und Tricks

- ✓ Ein glatter, feinporiger Untergrund ohne störende Fremdstoffe, Pickelchen oder Krater ist für das Endergebnis der Lehmglätte mit entscheidend. Durch die sehr feine und spachtelartige Körnung, würde jedes Störkorn oder sonstige Unregelmäßigkeiten im Untergrund massiv stören. Das Streichen der **RYSSE.DE Farbgrundierung** ist wichtig, um ein gleichmäßiges Trocknen der Glätte zu gewährleisten und Untergründe zu festigen.
- ✓ Du kannst die **Farbgrundierung** auch etwas steifer (weniger Wasser) anmischen und sie als eine Art Spachtelmasse zum Füllen von kleineren Löchern verwenden. Das geht am besten durch aufziehen mit der **Putzerkelle**.
- ✓ Risse, Löcher und Mauerschlitze sollten vor dem Aufziehen des Feinputzes gespachtelt werden. Verwende für kleinere Löcher, Risse bis 3 mm unseren **Lehmfüll** und **Flächenspachtel**, ab 3 mm unseren **Lehmoberputz**. Zum Armieren von Stößen z. B. bei Materialübergängen oder gespachtelten Trockenbauwänden verwende unseren **Lehmklebe- und Armierungsmörtel**.
- ✓ Für das Glätten von unzugänglichen Ecken und Kanten, sowie kleine Streifen und Stellen kannst du eine ausrangierte Kreditkarte oder sonstige Kunststoffkarte verwenden.
- ✓ Achtung: Aushärtungszeitpunkt nicht verpassen. Zum Glätten, Schwämmen und Fehler kaschieren ist es ideal, wenn der Putz angetrocknet, aber nicht durchgetrocknet ist. Durchgetrocknete Lehmglätte lässt sich nicht glätten. Der richtige Zeitpunkt liegt (abhängig von Temperatur, Untergrund und Schichtstärke) ca. zwischen 2-5 Stunden nach dem Aufziehen. Verpasst du ihn, kannst du die Glätte natürlich durch Nässen jederzeit wieder verarbeitbar machen.
- ✓ Renovierung einer **Lehmglätte** von **RYSSE.DE**. **Lehmglätte** kann man natürlich jederzeit mit **Lehmglätte** ausbessern und reparieren. Sie ist aber auch überstreichbar. Verwende **diffusionsoffene Farben** wie unsere **Lehmfarbe** oder **Kalkfarbe**, um die guten Eigenschaften der **Lehmglätte** nicht zu behindern. Auch ein tapezieren der Lehm oder Kalkprodukte ist möglich, dies führt allerdings zum Versiegeln der diffusionsoffenen Lehm-Kalkschicht.

Hinweise:

Wir setzen keinerlei Konservierungsmittel oder sonstige chemische Zusätze ein. Unsere Kalkputze bestehen ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen, daher lassen sich Farbtonabweichungen nicht ausschließen. Unsere Verarbeitungshinweise basieren auf jahrelanger Erfahrung, sie stellen jedoch keine Garantie dar. Spezielle Gegebenheiten auf Baustellen und die Beschaffenheit von Untergründen sowie die Anwendungstechnik spielen bei der Oberflächengestaltung und Haftung sowie Rissbildung eine maßgebliche Rolle. Im Zweifel prüfe bitte die Verwendbarkeit auf dem jeweiligen Untergrund. Alle unsere Produktinformationen, Verarbeitungshinweise und Sicherheitsdatenblätter findest du bei **RYSSE.DE**